



Erwin Schwarz  
Zunacherstrasse 14  
6010 Kriens

Kriens, 14.12.2017

Gemeindeverwaltung Kriens  
Präsidialdienste  
Herr Rolf Schmid  
Einwohnerratspräsident  
Postfach 1247  
6011 Kriens

## **Interpellation: Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen**

Sehr geehrter Herr Ratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Seit gut 10 Jahren führte der Gemeinnützige Frauenverein Kriens mit einem Leistungsauftrag der Gemeinde die Schülerhorte in 4 grossen Schulhäusern und im Heinrich-Walter-Haus. Gemeinderat, Einwohnerrat und speziell auch die Eltern und Kinder waren mit der Arbeit des GVF stets sehr zufrieden, die Arbeit des GFV war hervorragend. Dies nicht nur in pädagogischen und organisatorischen Belangen, auch aus finanzieller Optik waren die Dienstleistungen des GFV sehr lobenswert.

Vor 2 Jahren wurde der Leistungsauftrag mit dem GFV nur noch um 2 Jahre verlängert, nicht mehr um 4 Jahre wie in den vorhergehenden Perioden. Der Gemeinderat wollte in dieser Zeit Erfahrungen auswerten und allfällige Anpassungen diskutieren.

Dazu wurde auch bei der Hochschule Luzern eine Studie für CH 20'000.00 bestellt.

Wie es scheint, wurden in diesen 2 Jahren zwischen der Gemeinde und dem GFV endlose und ergebnislose Diskussionen geführt und es wurde unnötig Zeit verbraucht. Besser hätte man diese Zeit für die Vorbereitung einer seriösen öffentlichen Ausschreibung für diese Dienstleistungen verwendet.

Nachdem der GFV eine nochmalige Übergangslösung mit einer Verlängerung der bisherigen Leistungsvereinbarung abgelehnt hat, sieht sich die Gemeinde fast gezwungen, ab Sommer 18 diese Dienstleistungen innerhalb der Volksschule selber zu erbringen. Ein Schelm, der denkt, dass das von Anfang an das Ziel war.

Für die FDP-Kriens stellen sich folgende Fragen an den Gemeinderat:

- Wie soll das Angebot mit den neuen Tagesstrukturen ab dem Schuljahr 2018/2019 aussehen?
- Welche Mehrkosten kommen auf den Steuerzahler zu?
- Bis wann kann eine öffentliche Ausschreibung für diese Dienstleistungen erarbeitet und ausgeschrieben werden?
- Was steht in der Studie der HSLU, welche CHF 20'000.-- gekostet hat?
- Warum hatte bisher nicht einmal die KBSG Einsicht in diese Studie?
- Auf Grund welcher Daten wurde diese Studie erstellt? Unseres Wissens hat die HSLU nie mit Vertreterinnen des GFV gesprochen.

- Welche Vorteile bietet das Angebot der Tagesstrukturen wenn es innerhalb der Volksschule angeboten wird?
- Welche Vorteile bietet das Angebot der Tagesstrukturen wenn es durch externe Anbieter angeboten wird?
- Geht die langjährige Erfahrung der Mitarbeiterinnen des GFV verloren?
- Sind die Schulen Kriens überhaupt in der Lage, auf die Bedürfnisse der Familien in der ausserfamiliären Kinderbetreuung einzugehen oder wird ein starres Schulsystem den betroffenen Familien übergestülpt?

Für die Beantwortung der Fragen dankt die FDP-Fraktion im Voraus.

Mit freundlichen Grüssen

Für die FDP-Fraktion

Erwin Schwarz

